

Ade zur guten Nacht

$\text{♩} = 100$

C F G B A A G F G A B D C C B A C

1. A - de zur_ gu - ten Nacht, jetzt wird der_ Schluss ge-macht, dass

5 C B A B C A C A C F D D C B B

ich muss schei - den. Im Som - mer, da wächst der Klee, im

10 G B D C C B A C C B A B C A

Win - ter_ schneit's den Schnee, da komm ich wie - der.

Text: aus dem Zupfgeigenhansl (1910), 3. Strophe Eduard Mörike (1804-1875)

Melodie: Volksweise

Liedtext

1. Ade zur guten Nacht,
jetzt wird der Schluss gemacht,
dass ich muss scheiden.
Im Sommer, da wächst der Klee,
im Winter schneit's den Schnee,
da komm ich wieder.
2. Es trauern Berg und Tal,
wo ich viel tausendmal
bin drüber 'gangen.
Das hat deine Schönheit gemacht,
hat mich zum Lieben gebracht
mit großem Verlangen.

Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

https://melodiemeister.com/ade-zur-guten-nacht_text_noten

Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/it0CyWMzB1w>

→ Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

vollständiger Liedtext

1. Ade zur guten Nacht,
jetzt wird der Schluss gemacht,
dass ich muss scheiden.
Im Sommer, da wächst der Klee,
im Winter schneit's den Schnee,
da komm ich wieder.
2. Es trauern Berg und Tal,
wo ich viel tausendmal
bin drüber 'gangen.
Das hat deine Schönheit gemacht,
hat mich zum Lieben gebracht
mit großem Verlangen.
3. Das Brännlein rinnt und rauscht,
wohl unterm Holderstrauch,
wo wir gesessen.
Wie manchen Glockenschlag,
da Herz bei Herzen lag,
das hast vergessen.
4. Die Mädchen in der Welt
sind falscher als das Geld
mit ihrem Lieben.
Ade, zur guten Nacht,
jetzt wird der Schluss gemacht,
dass ich muss scheiden.